

Gregor-Mendel-Str.36-37 * 14469 Potsdam

Social Impact gGmbH
Schiffbauergasse 7
14467 Potsdam

Wahlprüfsteine

Potsdam, 28.08.2019
Zeichen: JK

Jacqueline Krüger
Generalsekretärin
FDP Brandenburg

Jacqueline.Krueger@fdp.de
www.fdp.de

Freie Demokratische Partei
(FDP)
Landesverband Brandenburg
Gregor-Mendel-Str. 36-37
14469 Potsdam

Telefon: 0331 – 29 16 41
Telefax: 0331 – 29 19 40
E-Mail: lvbrb@fdp.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihre Anfrage und beantworten die von Ihnen übersendeten Wahlprüfsteine zur Landtagswahl Brandenburg 2019 im Verbund wie folgt:

Wir wollen in Brandenburg mehr Gründer- und Gründerinnen! Deshalb setzen wir auf eine gezielte, kompetente und niedragschwellige Gründerberatung und -qualifikation, die im Flächenland Brandenburg sowohl digital wie analog für Beratungen zur Verfügung stehen sollte. Den speziellen Bedürfnissen der einzelnen Gründer/Gründerinnen in der Beratung und Qualifizierung, z.B. wegen der persönlichen Situation, dem Alter, dem Geschlecht, der Herkunft oder auch aufgrund von Behinderungen, muss in diesen Beratungsangeboten Rechnung getragen werden.

Die jungen Unternehmen sollen nicht an der schwierigen Gründungsphase scheitern. Um die Gründer zu entlasten, werden wir Gründerstipendien in Höhe von 900 Euro monatlich für ein Jahr einführen. Dieses Angebot gilt für alle Gründer gleichermaßen. Auch von Bürokratie sollen die Gründer während der ersten Unternehmenslaufzeit maßgeblich entlastet werden. Generell setzen wir uns dafür ein, dass alle Unterstützungsleistungen auch für Gründungen im Nebenerwerb möglich sein sollen.

Um eine Gründerkultur so früh wie möglich zu unterstützen, werden wir die Vermittlung wirtschaftlicher Kompetenzen an unseren Schulen ausbauen und unternehmerische Schulprojekte aktiv fördern. Dies zielt auch auf die Etablierung einer Gründerkultur im ländlichen Raum ab. Brandenburg als Flächenland ist darauf angewiesen, die Potenziale im ländlichen Raum zu erschließen; hierfür müssen insbesondere die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen werden. Hier ist die Digitalisierung eine vordringliche Aufgabe. Diese muss bis 2025 vollumfänglich abgeschlossen sein, so dass leistungsstarke Netzzugänge überall im Land verfügbar sind.

Das große Problem der Unternehmensnachfolge muss wie die Frage der Gründung insgesamt und konzeptionell angegangen werden. Neben allen Beratungs-, Prozessbegleitungs-, Entbürokratisierungs-, und Förderbemühungen muss die Politik aber besonders auch eine Aufgabe meistern: den Optimismus und den Mut zum Gründen fördern und die gesellschaftliche Anerkennung für Unternehmer stärken.

Mit freundlichen Grüßen
Jacqueline Krüger
Generalsekretärin FDP Brandenburg